

Antragsteller/-in (Name, Vorname, Gemeinschaft)	Betriebsnummer 09 <input type="text"/>
Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil	Telefon
PLZ, Ort	E-Mail-Adresse

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Bitte reichen Sie diesen Antrag frühzeitig ein!

Die Adresse des für Sie zuständigen AELF finden Sie unter
www.stmelf.bayern.de/aemter

Eingangsstempel

Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme zur aktiven Erneuerung der Dauergrünlandnarbe in der Moorbodenkulisse (GLÖZ2) gemäß § 12a Abs. 1 GAPKondV

Anlage

Auszug aus der digitalen Feldstückskarte (FeKa) mit eingezeichneten Teilflächen, falls die Ausnahmegenehmigung nicht für das gesamte Feldstück beantragt wird.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerk	Datum/NZ
Eingangsstempel angebracht	
Eingangsregistrierung (RESI)	
Antrag plausibel und vollständig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Einvernehmen der uNB	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bescheid versendet	

1. Ich beantrage eine Ausnahme zur aktiven Erneuerung der Dauergrünlandnarbe in der Moorbodenkulisse (GLÖZ2) gemäß § 12a Abs. 1 GAPKondV.

2. Ich beantrage diese Ausnahmegenehmigung für folgende Flächen:

FS-Nr.	FID ¹	Flächen- größe [ha, ar] ²	Bestehende Verpflichtungen aus AUKM-/ ÖR-Maßnahmen ³

¹ Flächenidentifikator des Feldstücks.

² Bei Teilflächen ist die Größe der beantragten Fläche anzugeben. In dem Fall ist ein Auszug aus der digitalen Feldstückskarte (FeKa) mit eingezeichneten Teilflächen dem Antrag beizufügen

³ Bitte, soweit vorhanden, hier die auf der Fläche bestehenden Verpflichtungen von Ökoregelungen, AUM/AUKM angeben. Falls keine der genannten Verpflichtungen besteht, bitte Feld durchstreichen

3. Ich beantrage diese Ausnahmegenehmigung auf den in der Tabelle angegebenen Flächen, da die Dauergrünlandnarbe geschädigt ist oder die Erneuerung nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis gerechtfertigt ist.

Bitte konkreten Sachverhalt näher darstellen (immer anzugeben)::

Ich versichere, dass auf den Flächen, für welche die Ausnahmegenehmigung beantragt wird,

1. nach der erteilten Genehmigung die Erneuerung durch eine nichtwendende (kein Pflug!), den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis entsprechende Bodenbearbeitung erfolgen wird und
2. die Einsaat von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis zeitnah nach der Bodenbearbeitung erfolgen wird.

Mir ist bekannt, dass sich weitergehende bzw. abweichende Vorgaben für die Flächennutzung aus anderen Gründen z.B. AUKM, Ökoregelung, GLÖZ oder Fachrecht ergeben können, die durch eine erteilte Ausnahmegenehmigung nicht aufgehoben werden.

Ich bestätige, dass meine in diesem Antrag und Anlage enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Personalgesellschaften/juristischen Personen die mit der Gesellschaftsführung beauftragten Person)

Bearbeitungsvermerke des AELF (Prüfung durch Abteilung L1k)	
1. Handelt es sich bei der beantragten Fläche um umweltsensibles DG (GLÖZ9)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls „ja“, Antrag ist abzulehnen	
2. Führt die beantragte Erneuerung zu einem Verstoß gegen laufende AUKM oder gegen Verpflichtungen der Antragstellerin / des Antragstellers im Rahmen der ÖR4 oder ÖR5?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls „nein“, Ende der Prüfung durch Abteilung L1, Weiterleitung an UNB	
3. Wenn ja: Wurde der/die Antragsteller/-in schriftlich über diesen Sachverhalt informiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Wird der Antrag auf Genehmigung von der Ausnahme des Pflugverbots in der Moorbodenkulisse (GLÖZ2) dennoch aufrechterhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5. Wenn ja, wurde der entsprechende Antrag auf AUKM oder ÖR zurückgenommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls „ja“, Ende der Prüfung durch Abteilung L1, Weiterleitung an UNB Falls „nein“, Antrag ist abzulehnen	